



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 25-26 / 2025 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 18.06.2025

Sonntag, 22. Juni 2025
FRONLEICHNAM
Lesejahr C

Sonntag, 29. Juni 2025
13. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C



Entgegen aller Erwartung und Erfahrung geht die Rechnung Jesu bei der Brotvermehrung auf: Alle essen und werden satt; es bleibt noch ein üppiger Vorrat. Jesus ist ein exzellenter Ökonom. Mit knappen Ressourcen schafft er Überfülle für alle – nicht durch Zaubertricks, sondern durch konsequentes Anwenden der Grundsätze des Evangeliums: sammeln, danken, teilen. Die Speisung der Menge damals und die Eucharistie der Kirche heute sind Erfahrungen der Überfülle durch Solidarität in einer unsolidarischen Welt. Von opulenten Kochshows der Medienwelt hebt sich die Eucharistie wohltuend ab durch ihre Schlichtheit, ja Kargheit: Die guten einfachen Dinge der Schöpfung genügen Jesus als Realsymbol einer neuen Weltordnung.

In jener Zeit redete Jesus zum Volk vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften. Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf und sagten zu ihm: Schick die Leute weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort. Er antwortete ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für dieses ganze Volk etwas zu essen kaufen. Es waren nämlich etwa fünftausend Männer. Er aber sagte zu seinen Jüngern: Lasst sie sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig lagern! Die Jünger taten so und veranlassten, dass sich alle lagerten. Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.

Gedanken zum Evangelium:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.“ (Lk 4,4). Zu Beginn des Evangeliums heißt es: „In jener Zeit redete Jesu zum Volk vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften.“ Da sind viele Menschen, die sich nach der heilenden Nähe Jesu und seinen Worten vom Reich Gottes sehnen. Er richtet auf, was am Boden liegt, er macht Zerbrochenes wieder ganz und er füllt trostlose Leere mit seiner liebenden Nähe aus. Sie bleiben bei ihm und es wird Abend. Sie vergessen alles andere um sich herum, so stark sind seine Worte und das, womit er sie nährt und stärkt.

Die Jünger wollen die Menschen nach Hause schicken, doch Jesus fordert sie auf: „*Gebt ihr ihnen zu essen!*“ Er ermutigt sie, zu vertrauen, statt die Menschen wegzuschicken. Sie sollen das, was vorhanden ist, miteinander und in Gruppen aufteilen. „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“ (Jugolo 256).

„Indem Jesus seine Zuhörer zum Teilen ermutigt und ihre Bereitschaft dazu segnet, macht er ihnen klar: Gott gibt euch nicht nur Nahrung für die Seele, sondern ebenso für den Körper. Letzteres bewerkstelligt Gott aber nicht, indem er einfach immer genug Essen für euch herbeizaubert, sondern indem er euch an eure Verantwortung füreinander erinnert: Wer mehr als genug zum Leben hat, soll mit denen teilen, die zu wenig oder gar nichts haben. Dann reicht es für alle, und es bleibt sogar noch etwas übrig.“ (Ideenwerkstatt Gottesdienste)

Rainer M. Schießler drückt es in seinem Buch „Hoffnung – gerade jetzt“ in etwa so aus: *„Tut was! Tut endlich was, angesichts des Unrechts und der Ungleichheit, aber auch des Hungers in der Welt. Doch was tun, wenn wir nicht so konkret handeln können wie die Jünger? Religiös gesprochen bleibt uns die Fürbitte...*

Gute Bitten wollen Gott nicht vorschreiben, was für uns jetzt gut und richtig ist. Jesus sagt ja unmissverständlich, dass Gott weiß, was wir brauchen. Echtes Bittgebet ist aber auch kein totes Ritual, das herz- und gedankenlos abgespult wird. Zu jedem Gebet gehört die grundsätzliche Bereitschaft des Betenden, die konkrete Not selber anzugehen und – wenn möglich – zu beheben.“

EVANGELIUM

MT 16, 13–19

In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsaréa Philíppi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elíja, wieder andere für Jeremía oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjóna; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels –und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.

Gedanken zum Evangelium: Wer bin ich – für dich?, so heißt es im Biblischen Sonntagsblatt der Diözese Linz als Überschrift über dem Titelbild.

Nachfolge

Jesus nachfolgen
seinen Spuren folgen
weil es gut tut
weil es mich begeistert
weil es mich fasziniert
weil es mich herausfordert

hinter Jesus her gehen
auch dann wenn es schwierig ist
wenn der Weg steinig ist
wenn ich stolpere
wenn ich anstehe
wenn ich versage
wenn ich nicht mehr kann

aufstehen

Mut fassen

Hoffnung schöpfen

weitergehen

ihm nachfolgen

seinem Wort trauen

hinter ihm hergehen und

mein Leben erhalten. *Christine Gruber-Reicher (aus Biblisches Sonntagsblatt)*

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 12. So im Jk: "Für einen erholsamen Urlaub"

13. So im Jk: "Für eine kinderfreundliche Gesellschaft"

Am Wochenende vom 21./22. Juni in allen Pfarren: Kollekte für die Projekte unseres Papstes

Samstag, 21.06.: 2 Kor 12,1-10; Mt 6,24-34

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier f.H. Erwin Jansen u.d.Leb.u.Verst.d.Familien Jansen, Lohmann u. Arends
-----------	---

Sonntag, 22.06.: Fronleichnam: Gen 14,18-20; 1 Kor 11,23-26; Lk 9,11b-17

09:15 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus; Messfeier mit Fronleichnamsprozession
09:30 Uhr	Rochus Kapelle: Messfeier; im Anschluss Fronleichnamsprozession
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Jgd. f. H. Rudi Pankert / Jgd. f.d. Ehel. Robert Emonds-Elisabeth Neuhaus sowie die Leb. & Verst. d. Fam. / f. Fr. Monique Pitz-Locht / Jgd. f. Pastor Hubert Korvorst

Montag, 23.06.: Gen 12,1-9; Mt 7,1-5

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Jgd. f. H. Heinz Steils / Ehel. Josef Schins u. Josefine Fatzaun u. Schwiegersohn Hellmuth Heck
-----------	--

Dienstag, 24.06.: Jes 49,1-6; Apg 13,16.22-26; Lk 1,57-66.80

09:20 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Abschlussmesse für alle Schüler*innen der Grundschule Kettenis
14:45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 25.06.: Gen 15,1-12.17-18; Mt 7,15-20

06:45 Uhr	Bergkapelle: Fröhschicht
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier In besonderer Meinung

Donnerstag, 26.06.: Gen 16,1-12.15-16; Mt 7,21-29

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f.d. Leb. & Verst. d. Bruderschaft vom Kostbaren Blute
-----------	---

Freitag, 27.06.: Ez 34,11-16; Röm 5,5b-11; Lk 15,3-7

17:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Abimesse der Pater-Damian-Schule
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Ehel. Hubert u. Resi Pelzer-Dormann / f. H. Walter Mersch u.d. Leb. & Verst. d. Mersch-Theissen sowie der Fam. Graff u. Erz / Ehel. Karl u. Marianne Theves-Werker u. Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie leb. & verst. Angeh.

Samstag, 28.06.: Gen 18,1-15; Mt 8,5-17

13:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Brautamt für Lea Schwamborn und Nico Falck
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier Sechswochenamt für Frau Greti Assent-Holländer / Sechswochenamt für Frau Annelis Godesar-Raaff / 1.Jahrgedächtnis für Frau Erica Decker-Wintgens / Jgd. f. Fr. Wiltrud Dericum / f. Fr. Monique Pitz-Locht / Ehel. Hans Wertz-Louise Meessen u. a. Leb. & Verst. d. Fam. <u>im Anschluss:</u> Abend des Lichts

Sonntag, 29.06.: Petrus und Paulus: Apg 12,1-11; 2.Tim 4,6-8.17-18; Mt 16,13-19

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f.d.Leb.u.Verst.d.Familien Savelsberg, Schumacher u. De Sy
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe p. les viv. et déf. des fam. Wagener-Keifens, Schenk et Hommes
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse f.Petra Cormann nebst Vater Gerd Cormann / f.Sandra Rennertz / f.Fr. Anna Matthey nebst Johanna + Rita / f.Fr. Stanislawa Chaboteaux-Suz / f.Fr. Françoise Gallet u.f.H. Jacques de Limelette / f.H. Jean Xhonneux / f.Ehel. Margarete + Peter Kautz-Wirtz mit Sohn Hubert / f.Ehel. Eva + Ernst Radermacher-Jeli und Söhne Ferdi u. Helmut sowie die Leb.u.Verst.d. Familien Radermacher-Jeli und Kautz-Wirtz <u>im Anschluss:</u> Plauderfrühstück
14:15 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Taufe von Rosengarten Joris
15:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Taufe von Köttgen Brice u. Neyken-Krott Marlon
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse f. Fr. Rita Godesar-Müllender /Jgd. f. Hochwürden Piet Hendricks

Montag, 30.06.: <i>Gen 18,16-33; Mt 8,18-22</i>	
18:30 Uhr	St. Josef Kapelle: Messfeier Ehel. Dirk Fock-Doris Falk
Dienstag, 01.07.: <i>Gen 19,15-29; Mt 8,23-27</i>	
14:45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier Sechswochenamt für Schwester Florentine / in besonderer Meinung
Mittwoch, 02.07.: <i>Zef 3,14-18; Lk 1,39-56</i>	
06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Messfeier
19:00 Uhr	Kapelle Oberste Heide: Wort-Gottes-Feier Gebetsstunde für Priester und Ordensleute
Donnerstag, 03.07.: <i>Eph 2,19-22; Joh 20,24-29</i>	
19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier für die verst. Priester der Pfarre <u>im Anschluss:</u> Gebet für Priester u. geistliche Berufungen
Freitag, 04.07.: Herz-Jesu-Freitag; <i>Gen 23,1-4.19; 24,1-8.62-67; Mt 9,9-13</i>	
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier f. H. Karl Christmann / f. Fr. Arlette Mertens u.f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Carnol u. d. Fam. Barth-Henrich-Wolf / f.d. Leb. & Verst. d. Fam Willems-Treinen u. Agnes Willems-Palm / f. H. Joseph Schneider u. leb. & verst. Angeh. sowie f. Fr. Philomene Zinzen / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Wintgens-Nussbaum / Ehel. Margarete Legros-Lorenz Hausmann, Ehel. Juliane Hausmann-Robert Weling sowie Ehel. Regina Hausmann-Hans Schlossmacher / in einem besonderen Anliegen <u>im Anschluss:</u> Herz-Jesu-Andacht
Samstag, 05.07.: <i>Gen 27,1-5.15-29; Mt 9,14-17</i>	
11:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Brautamt für Marvin Lauffs und Céline Ritzen
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier Sechswochenamt f.Fr. Elfriede Breuer geb. Wertz

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Fronleichnam: Sonntag, 22. Juni

In **Kettenis** findet die diesjährige Fronleichnamsprozession zum Thema: „**Du führst uns in die Weite**“ statt und wird begleitet von der Kgl. St. Sebastianus Schützengesellschaft sowie musikalisch gestaltet von der Kgl. Harmonie Kettenis.

Ablauf: 09:30 Uhr: 1. Altar und Messfeier an der Rochus Kapelle,

dann geht es zum 2. Altar „Kreisverkehr Hochstraße“, weiter zum Schloss Weims – 3. Altar, anschließend zurück zur Kirche (4. Altar).

Im Anschluss findet draußen vor der Kirche ein kleiner Umtrunk statt. Herzliche Einladung!

Die diesjährige Fronleichnamsprozession in **Eupen-Oberstadt** steht ebenfalls unter dem Motto: „**Du führst uns in die Weite!**“ und wird begleitet von den Nikolaus-Schützen sowie gesanglich von einer Delegation des Cäcilienchores an St. Nikolaus unterstützt.

Ablauf: Start um 9.15 Uhr in der Nikolauskirche, Wir gehen die Klosterstraße rauf, vorbei am Rathausplatz bis zum Friedenspark (1. Altar), dann geht es weiter Richtung Lascheterweg bis zur Dreifaltigkeitskapelle (2. Altar). Durch die Hufengasse gehen wir zum Seniorenheim „Klösterchen“ (3. Altar) und von dort aus gehen wir zurück zur Nikolauskirche (4. Altar).

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum Empfang im Betanienraum!

Weißer Tisch im Bergviertel: Sa. 28.06. ab 18 Uhr:

Auch in diesem Jahr organisiert das Viertelkomitee eine Weißer Tisch für das ganze Viertel: bei schönem Wetter auf dem Basketballplatz im Park Loten, bei Regenwetter im großen Saal des AZ Ephata.

Die Weißer Tisch ist eine wunderbare Möglichkeit für alle – besonders auch für unsere neuen Anwohner aus den Neubauten - sich in einer zwanglosen gemütlichen Atmosphäre besser kennenzulernen.



Jeder bringt sein Essen, die Getränke und sein Essgeschirr mit. Für Tische und Bänke ist gesorgt. Damit wir den Aufbau besser planen können, laden wir alle Teilnehmer*innen ein, sich im AZ Ephata, Bergkapellstraße 46 anzumelden:

Tel.: 087 56 15 10, Mail: ephata@skynet.be

Liebe Pfarrmitglieder

es ist wieder Zeit für unser **Plauderfrühstück** an St. Josef.



Im Anschluss an die Familienmesse vom **29. Juni** sind alle herzlichst eingeladen, gemeinsam 1-2 Stunden gemütlich im hinteren Teil der Kirche zu verweilen und zu plaudern.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: mit Getränken, Kartoffelsalat und Kuchen zu zivilen Preisen.

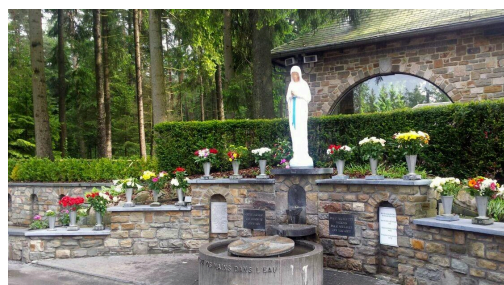
Wer möchte, kann uns mit einer Kuchenspende unterstützen.

Bitte bei Francine im Pfarrbüro anmelden und den Kuchen am 29.06. vor der Messe in der Kirche abgeben.

Da unser Plauderfrühstücks-Team geschrumpft ist, freuen wir uns über jede helfende Hand. Wer also einmal im Jahr mithelfen möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro melden und seine Telefonnummer hinterlassen.

Das Gartenfestkomitee sagt Danke im Voraus und hofft auf euer zahlreiches Erscheinen bei und nach der Familienmesse am Sonntag, den 29. Juni um 10:30 Uhr.

i.A. Cécile und Ingrid



Nachtwallfahrt nach Banneux

Aus Anlass des **deutschsprachigen Triduums in Banneux** organisiert die Pfarre St. Nikolaus Eupen am **Sonntag, den 29. Juni 2025** wieder die alljährliche Nachtwallfahrt. Alle Gläubigen aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind eingeladen, als

Pilger der Hoffnung an dieser Wallfahrt teilzunehmen. Die Teilnehmer treffen sich am Sonntag in der Frühe, um betend, schweigend und singend den Weg durch die Natur nach Banneux anzutreten. Dabei werden sie ihre Anliegen, aber ganz besonders die der kranken, einsamen und verzweifelten Menschen der Gottesmutter anvertrauen. Treffpunkt und Abgang ist am Sonntag um 3 Uhr auf dem Parkplatz, Vervierser Straße in Eupen (hinter dem Kreisverkehr). Die Teilnehmer sollten eine Leuchtweste, Taschenlampe sowie ein Picknick und ein Getränk mitbringen.

Die **Ankunft in Banneux ist gegen 9.30 Uhr** vorgesehen. Dann werden die Fußpilger gemeinsam mit den Teilnehmern des Triduums um **10.30 Uhr die Hl. Messe** feiern.

Für Rückfahrgelegenheit sollte jeder selbst sorgen.

Auskünfte bei Leo Stickelmann, Tel. 087/65 89 41, Marie Klerx, Tel. 087/74 43 16.

16. Ostbelgischer Bibelwandertag in Nidrum am 6. August 2025

Der Bibelwandertag ist seit Jahren zur festen Tradition in Ostbelgien geworden. Die diesjährige Bibelwanderung findet am **Mittwoch, den 6. August** in Nidrum statt. Dieses Jahr betrachten wir gemeinsam den Bibeltext Johannes 17, 1-26. Während einer rund 8 km langen Wanderung durch die malerische Eifeler Natur betrachten wir den Evangelientext in Momenten der Stille als auch beim Austausch in Kleingruppen. Denjenigen, die nicht wandern möchten, bieten wir die Möglichkeit, den Schrifttext in der Unterkunft in Nidrum zu betrachten.

Treffpunkt: Haus der Begegnung
Talstraße 12, 4750 Nidrum

Zeitraumen: 09:15 Uhr: Ankunft
09:30 Uhr: Einführung
15:30 Uhr: Abschluss

Mitzubringen: Festes Schuhwerk, Picknick und passende Kleidung

Wichtig: Anmeldung bis zum 31. Juli 2025 bei

Irene Willems, Heppenbach: Tel.: +32 498 748022 Mail: irene.willems@hotmail.de

Margot Piel, Eupen: Tel.: +32 486 204216 Mail: margot.piel@belgacom.net

Bitte per WhatsApp, SMS oder auf dem Anrufbeantworter Namen & Telefonnummer hinterlassen.

Wir suchen dich !

Das Pastoralteam des Josefsheims sucht Personen, die sich dafür interessieren, die **sonntägliche Wort-Gottes-Feier** (10.00-10.30 Uhr) in der Kapelle mitzugestalten, sei es als **Vorleser*in** oder als **Vorbereiter*in**. (max 1x Monat)

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Man kann sich gerne melden beim Leiter des Teams: Leo Laschet 0472 95 61 15





175 Jahre Cäcilienchor St. Nikolaus – Sängertreffen mit Herz, Stimme und Gemeinschaft

Eupen. Ein besonderes Jubiläum wurde am vergangenen Wochenende im Kolpinghaus gefeiert: Der Cäcilienchor an St. Nikolaus blickt auf stolze **175 Jahre Chorgeschichte** zurück. In diesem feierlichen Rahmen kamen Sängerinnen und Sänger aus mehreren Chören

der Region zu einem außergewöhnlichen Sängertreffen zusammen – und machten den Abend zu einem musikalischen und menschlichen Erlebnis der besonderen Art.

Dabei stand nicht das klassische Konzert im Mittelpunkt. Vielmehr ging es um Begegnung, gemeinsames Musizieren und das Erleben neuer Wege im Chorgesang: ein offenes Singen, bei dem alle Gäste – auch Partnerinnen und Partner – herzlich eingeladen waren, aktiv mitzumachen oder einfach nur zuzuhören.

Unter der Leitung der erfahrenen Musikpädagogen **Wim Vluggen** und **Sabine Hickmann** wurde das gemeinsame Singen zum Experimentieren mit Klang, Rhythmus und Ausdruck. Die Teilnehmer waren überrascht, wie erfrischend und verbindend diese neue Herangehensweise war. Der Wunsch nach einer Wiederholung wurde mehrfach geäußert.

Im Anschluss an den musikalischen Teil wurde das Jubiläum in geselliger Runde gefeiert. Bei einem Glas des eigens für den Anlass gebrauten „Cäcilianer Bieres“ wurde gelacht, geplaudert und Erinnerungen ausgetauscht – ganz im Geiste des Chores, der seit 175 Jahren nicht nur Musik, sondern auch Menschen verbindet.

Vom **9.-11. Juli** bietet der Chor von 19-21 Uhr drei offene Singabende für jedermann an. Infos und Anmeldung unter anmeldung@caecilienchor.be oder bei jedem Mitglied.

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/821060
Simarstraße 4a

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/413176

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 16.45 Uhr + Mi 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SAMSTAG, 21.06.

12:30 Uhr: Satellitenkonzert der Chorbiennale Aachen in der Pfarrkirche St. Nikolaus mit dem **Chor "Sōla"** aus Lettland

SONNTAG, 22.06.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)

Moderation: Marlene Backes

1. Dorothea Peters: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Leo Palm: Das Fest Fronleichnam
3. Dorothea Peters: Die Vereinten Nationen und der Welttag der Flüchtlinge

09:30 - 12:00 Uhr: Rückgabe der Erstkommunionkleider an St. Katharina

MONTAG, 23.06.

20:00 Uhr: Versammlung Kontaktgruppe Eupen

MITTWOCH, 25.06.

19:00 – 20:30 Uhr: Offener Gesprächskreis im Pfarrsälchen an St. Nikolaus. Weitere Informationen: Anita Laschet

SAMSTAG, 28.06.

10:00 Uhr: Rückgabe der Erstkommunionkleider f. d. OS am Seiteneingang der Klosterkirche

SONNTAG, 29.06.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)

Moderation: Hubert Simons

1. Lothar Krämer: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Hubert Simons und Ralph Schmeder: Das Fest von Petrus und Paulus
3. Rückblick zur Vitusoktav: Interviews und Stimmen

DIENSTAG, 30.06.

19:30 Uhr: Versammlung des Pastoralteams

DIENSTAG, 01.07.

19:00 Uhr: Bibelkreis der Lektoren und aller Interessierten in der Pfarrbibliothek Simarstr.

DONNERSTAG, 03.07.

Haukommunion

Peter Heidutzek



Die fünf Brote und zwei Fische werden in den Händen Jesu zum Zeichen: Er nimmt die Brote und Fische und blickt zum Himmel auf, er spricht den Lobpreis, er segnet, bricht das Brot und die Fische. Die Menschen lernen, welche Kraft in Jesus steckt und durch ihn geschieht, die aufleuchtende Größe des Gottesreiches, das Menschen ein Leben in Fülle verspricht und nicht billig abspesen möchte.

Liebe Mitchristen,

in den letzten beiden Wochen ist so einiges geschehen – im Weltgeschehen, aber auch im Kleinen, in Familien und Gemeinschaften. In unserem Pfarrverband sind viele Gruppen unterwegs und wir können immer wieder erfreut feststellen, wie vielfältig unser Pfarrverband und damit auch unser Glaube ausgedrückt werden können. Viele verschiedene Personen tragen in irgendeiner Form zu dieser Vielfalt bei. Dafür sei herzlich gedankt.

Gemeinsam unterwegs sein möchten wir auch am Sonntag bei unseren Fronleichnamsprozessionen, die in der Oberstadt oder in Kettenis die Möglichkeit geben unserem Glauben Ausdruck zu verleihen, indem *„der Boden unter meinen Füßen zum Weg wird; ich werde be-wegt. Im Gehen bin ich fort-schrittlich: Bei jedem Schritt verlasse ich den alten Standpunkt und gewinne einen neuen. Bei jedem Schritt lasse ich los und lasse mich auf etwas Neues ein im Vertrauen auf den Boden, der immer trägt. Loslassen und sich neu einlassen – das ist der Rhythmus des Lebens. Im Vertrauen auf das Leben selbst, indem ich mich auf das Leben (auf Gott) verlasse, gewinne ich die Kraft zum Loslassen und zum Wagnis des Neuen, Unbekannten.“* (Elmar Gruber, Sonntagsgedanken)

Ich gehe mit ... mit dem Brot des Lebens, das Brot, das mich an Dank und Lob erinnert. Das Brot, das mich daran erinnert, meine Freude zum Ausdruck zu bringen und alles Leid in seine Hände zu legen. Wir sind alle gemeinsam in unserem Pfarrverband und darüber hinaus unterwegs, aber nicht ziellos. Wir nehmen ihn mit in unser Pfarrleben, er soll der Mittelpunkt bleiben, um ihn soll es gehen. Er ist für uns der Weg, die Wahrheit und das Leben. Jesus geht mit uns durch unseren Alltag und durch unser Leben, und er ist immer für uns da.

„Wer Jesus nachgeht, kommt ihm auf die Spur und passt sich immer mehr seiner Gangart an. Er wird fortschrittlich in der Liebe. Auf seiner Spur, in seiner Gangart, wird vieles gangbar, was scheinbar nicht mehr geht.“ (Elmar Gruber, Sonntagsgedanken)

Einen schönen Sonntag und eine gute Zeit

eure Pfarrassistentin

Anita Laschet